

Stadt Münster- Amt für Immobilienmanagement

Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien

HALLENBAD KINDERHAUS

Planung

1. Darstellung des Energiesparkonzeptes

Heizung:

Das HB Kinderhaus wird über eine Erdgas Kesselanlage und über ein Erdgas BHKW mit Kraft Wärme Kopplung beheizt. Die Heizungsanlage wird zur Minimierung der Energieverteilungskosten mit einer großen Temperaturspreizung (40°C) gefahren.

Lüftung:

Die veraltete Lüftungstechnik wird durch moderne Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung (WRG) über hoch effiziente Rotationswärmetauscher ersetzt. Die Luftkanäle werden für den isothermen Betrieb optimiert und angepasst.

Regelungstechnik:

Einsatz von DDC Regelungstechnik zur Optimierung der Betriebsabläufe und der Energieverbräuche.

Sanitärtechnik:

Einsatz von Wasser sparenden Selbstschlussarmaturen.

Badewassertechnik:

Einsatz von Schwallwasserbehältern.

Elektrotechnik:

Die Beleuchtung wird / ist mit EVGs elektronischen Vorschaltgeräten und Tageslicht abhängiger Steuerung und Präsenzmelder ausgeführt. Es werden ausschließlich Energie sparende Leuchtmittel sowie halogenfreie Verkabelungen und Leitungsführungssysteme eingesetzt.

Bauteile Hüllfläche:

Bei der Modernisierung werden keine Bauteile der Außenhüllfläche verändert.

2. Jahres-Heizwärmebedarf

entfällt, da es sich um einen Umbau im Bestand ohne Erweiterungsanbauten handelt und somit das Bauteilverfahren zur Anwendung kommt.

3. A/V Verhältnis

entfällt, da es sich um einen Umbau im Bestand ohne Erweiterungsanbauten handelt und somit das Bauteilverfahren zur Anwendung kommt.

4. Wärmeerzeugung

über

Einzelheizung

X Zentralheizung

mit

X Gas, Öl, Strom

sonstige Wärmelieferung

X Nahwärmesystem BHKW

Fernwärmesystem

5. Sonnenenergienutzung, aktiv

Sonnenkollektoren

zur

Warmwassererzeugung für

Beheizung

Stromerzeugung

6. Wasser/Begrünung

Regenwassernutzung

keine

Regenwasserverrieselung

keine

Versiegelung des Grundstückes (%)

Unverändert zum Bestand

Ersatzmaßnahmen

keine

Dach-/Fassadenbegrünung

keine

7. Maßnahmen zum Immissionsschutz

Schall / Lärm

Besondere Maßnahmen nicht erforderlich

Altlasten /Schadstoffe

Vorhandene schadstoffbelaste Bauteile (z.B Asbest oder Mineralfasern), die in Kleinmengen vorhanden sind, werden fachgerecht entsorgt.

Bei den einzusetzenden Fliesenklebern, Abdichtungssystemen und Verfugungsmaterialien werden jeweils schadstoffarme, dem Verwendungszweck entsprechende, Materialien auf zementärer Basis eingesetzt.

8. Sonstige Angaben

Ausführung

1. wesentliche Baustoffe

Tragwerk

vorh. Mauerwerk / Stahlbetonskelett

Fassade

Verblendfassade

Dach

unverändert

Fenster / Glasfassade Schwimmhalle

Vorh. festverglaste, thermisch getrennte Aluminiumkonstruktion

Innenwände

Fliesenbelag oder Anstrich auf Putz

Bodenbeläge

Fliesenbeläge

Verkleidungen

aus Gipskartonkonstruktionen (tlw. Wand und Decke)

Anstriche

Waschfeste Dispersionsanstriche

2. Einsatz von durch Ratsbeschlüsse indizierte Baustoffe

PVC

Tropenholz

FCKW / HFCKW -haltige Baustoffe

Begründung für Einsatz:

3. Haustechnik / Technische Gebäudeausrüstung

Wesentlichen Komponenten des Heizsystems

Bestand

Lüftungsanlagen ohne Wärmerückgewinnung

keine

Einsparungsmaßnahmen in der Elektro- und Beleuchtungstechnik

Bestand, Einsatz energiesparender Leuchtmittel

Wasserspartechiken

Armaturen mit Durchflussminderung und automatischer Regelung

Luftdichtigkeit des Gebäudes

unverändert

4. Abfallvermeidungskonzept

Einsatz von Recyclingstoffen

Abfallvermeidungskonzeptes in der Planung- und Bauausführung

Vermeidung des Einsatzes von Verbundbaustoffen

Trennung und fachgerechte Entsorgung des Abbruchmaterials und des Baustellenabfalls durch Fachunternehmen

aufgestellt:

gez. Michel

Stadt Münster, Amt für Immobilienmanagement